

# Eindrückliches Theaterspiel im Zauberwald

Im Freilichttheater «Emmetfeld» in Hägglingen spielen auch fünf Villmerger mit. Sie erzählen über das Stück und ihre Motivation.

## Therry Landis

«Emmetfeld» wird als Freilichttheater mit über 60 Laiendarstellern aus dem Freiamt beim Forsthaus Hägglingen aufgeführt. Die künstlerische Leitung unterliegt professionellen Theaterleuten. Der in Villmergen aufgewachsene Paul Steinmann hat den Schauspielern das Stück auf den Leib geschrieben, Adrian Meyer führt Regie. «Die beiden sind ein Dreamteam», schwärmt Monika Weibel-Herde. Die 48-Jährige spielt Marteli, eine Nachbarin. Die Rolle ist auch körperlich anstrengend. Seit Anfang Mai wird dreimal pro Woche geprobt. «Meine Katze schaut mich jeweils ziemlich verwirrt an, wenn ich zu Hause meinen Text übe», lacht die Kauffrau.

Auch Oliver Haas lobt das Leitungsteam: «Paul Steinmann spürt die Eigenschaften jedes einzelnen.» So tritt der 29-jährige Buchhalter als Zuger Unteroffizier Zimmermann auf. Der dritte im Bunde der Portraitierten ist Röbi Hug. Seit 1983 lebt er in Villmergen und pflegt seinen ausgeprägten Churerdialekt ganz bewusst. Am Theaterspielen fasziniert ihn, dass er sich in andere Rollen versetzen kann. «Ich freue mich sehr darüber, im 'Emmetfeld' in die Figur des Eremiten zu schlüpfen», sagt der 64-Jährige.



Röbi Hug, Monika Weibel und Oliver Haas (von links) sind drei der fünf Villmerger, welche im Freilichttheater «Emmetfeld» mitspielen.

Dieses Trio hat sich bei «Kreuz und Fahnen» kennen und schätzen gelernt. Das gemeinsame Theaterspielen verbinde, es sei ein Miteinander und der Austausch unter Gleichgesinnten sehr inspirierend und motivierend. In weiteren Rollen treten Thomas Ledermann und Niklaus Meyer aus Villmergen im Stück auf.

## Historisches, Sagenumwobenes und Liebe

«Emmetfeld» erzählt die Geschichte von den Franzosen, welche im Freiamt 1798 eingefallen

sind und weshalb sie Hägglingen verschont haben. Es verknüpft Historisches und Sagen. «Auch eine rührende Liebesgeschichte fehlt nicht», erklärt Röbi Hug. Was es mit dem sagenumwobe-

nen Müselifräuli (das nichts mit dem Pelztier zu tun habe, wie Monika Weibel klarstellt) auf sich hat und welche Rolle der abgeklärte Eremit spielt, erfahren die Zuschauer ab Mitte August.

## Verzauberte Atmosphäre

«Emmetfeld» wird als Freilichttheatervorstellung beim Forsthaus Hägglingen aufgeführt. Dieses liegt nur rund 300 Meter vom seinerzeitigen Ort der Schlacht entfernt. «Der Besuch lohnt sich aber auch wegen der verzauberten Atmosphäre im Wald. Wir spielen zwischen den Bäumen und beim Eindunkeln verstummt das Vogelgezwitscher, was die Akustik extrem verändert», erzählt Monika Weibel begeistert. Für musikalische Unterhaltung sorgen das Orchester und die singenden Mitwirkenden. Das Publikum kann das Spektakel bequem von den gedeckten Tribünenplätzen aus verfolgen.

## Emmetfeld

Zwischen dem 12. August und dem 17. September sind 20 Vorstellungen geplant. Tickets sind bei der Raiffeisenbank Villmergen, online unter [www.emmetfeld.ch](http://www.emmetfeld.ch) oder telefonisch unter 079 247 68 85 (Montag bis Donnerstag 12.30 bis 13.30 Uhr) erhältlich. Bestellkarten liegen in allen Volg-Filialen der Landi Maiengrün auf. An den Aufführungstagen ist das Theaterrestaurant ab 18 Uhr geöffnet. Sitzplätze kann man online mit der Ticketbestellung oder telefonisch unter 079 227 45 49 reservieren.